

Weltweites Media-Monitoring Projekt untersucht die Darstellung von Geschlecht in den Medien

10. November 2009

Geschlechtergerechtigkeit in Nachrichtenmedien wird seit heute durch das „Global Media Monitoring Project“ (GMMP) in 127 Ländern der Erde untersucht. UNIFEM unterstützt das Projekt, da es die Wichtigkeit von Fairness und Ausgeglichenheit in der Darstellung von Geschlecht in den Medien anerkennt. Die Internationale Journalisten-Föderation und zahlreiche nationale Medienverbände sind ebenfalls involviert.

Von Argentinien bis Simbabwe, Barbados bis zu den Salomonen und Australien bis Kanada: Die heutigen nationalen Zeitungsausgaben, Fernseh-, Radio- und Internetchrichten wurden durch das GMMP aufgezeichnet und überwacht. Freiwilligen-Teams auf der ganzen Welt nahmen an dieser 1-Tages-Aufzeichnung teil. Sie haben gemessen, wie gut sich ihre nationalen Medien in Bezug auf die faire und ausgewogene Darstellung und Portraitierung von Männern und Frauen in den Nachrichten anstellen.

Das GMMP ist die größte Forschungs- und Fürsprache-Initiative der Welt in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit in Nachrichten und Journalismus. In dem Projekt arbeiten Gemeindeguppen, NGOs, Studenten und Forscher sowie Medienschaffende freiwillig in einer großen gemeinschaftlichen Anstrengung zusammen.

Die GMMP Studie aus dem Jahr 2005 fand heraus, dass Frauen in den Medien sehr unsichtbar sind. 4 von 5 Personen, die in Nachrichtenbeiträgen weltweit erwähnt werden, sind Männer und nur 10 Prozent aller Nachrichtenbeiträge konzentrierten sich speziell auf Frauen. Die Daten, die heute generiert wurden, werden einen fundierten Nachweis liefern, ob und wie viel sich das weltweit verändert hat.

Ein Report mit den Ergebnissen wird rechtzeitig zum UN-Millennium Development Goals Review Summit 2010 und der Überprüfung des Fortschrittes nach 15 Jahren in der Implementierung der Pekinger Aktionsplattform von 1995 erscheinen. Durch die Sektion J der Pekinger Aktionsplattform haben sich Regierungen und andere Akteure dazu verpflichtet, eine ausgewogene und nicht-stereotype Darstellung von Frauen in den Medien zu fördern. Sie haben ebenfalls zugesagt, die Beteiligung und den Zugang von Frauen zu Meinungsäußerung und Entscheidungsfindung in und durch die Medien und neue Informationstechnologien zu verbessern.

Für mehr Informationen, besuchen Sie bitte die GMMP Website unter <http://www.whomakesthenews.org/> oder kontaktieren Sie Terry Mutuku, Communication Officer, [tm\[at\]waccglobal.org](mailto:tm[at]waccglobal.org).